

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1809**

21 (15.4.1809) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt.

Nro. 21. Samstag den 15. April 1809.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Publikation.

Die Errichtung einer lateinischen Schule zu Baden betreffend.

Nach geschehener Vereinigung des Lyceums von Baden mit dem Gymnasio zu Rastadt haben Se. Königliche Hoheit der Großherzog die Errichtung einer lateinischen Schule, wie das 13. Organisations-Edict selbe vorschreibt, an ersterem Orte gnädigst zu befehlen geruhet. Diese neue Lehranstalt nimmt den 10. des nächsten Monats ihren Anfang, und wird nach dem nemlichen Plane, wie die lateinischen Schulen zu Wahlberg, Gengenbach und Ettlingen organisiert. Es ist daher hauptsächlich auf die zweckmäßigere Einrichtung einer Bürgerschule angesehen. Die Lehranstalt wird von drei Hauptlehrern besorgt, welche den Titel der Professoren haben, und von eben so vielen Nebenlehrern. Der erste Hauptlehrer ist zugleich Schulpräfect. Der öffentliche Unterricht, welcher für die in Baden gebürtigen Schüler unentgeltlich ertheilt wird, erstreckt sich auf Religionslehre, deutsche, französische und lateinische Sprache, Arithmetik, Geometrie, Geschichte, Geographie, Gewerbskunde, Zeichnen und Musik.

Karlsruhe den 29. März 1809.

Großherzogl. Bad. General-Studien-Commission
Graf v. Benzel Sternau.

vd. Seig

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Wahlberg

zu Rippenheim an den dasigen Bürger Meinrad Beyer, wenn ihre Forderungen nicht schon bereits angegeben sind, auf Dienstag den 18. April 1809 Vormittags 9 Uhr vor der Theilungs-Commission im Wirthshaus zum Ochsen daselbst. Aus dem

Oberamt Schliengen

zu Steinenstadt an den verstorbenen herr-

schaftlichen Schäfer, Carl Friedrich Stürmer, auf Dienstag den 2. May, vor dem Theilungs-Commissar im Wirthshaus zu Feldberg. Aus dem

Oberamt Bischofsheim

zu Bodersweier an den Bürger Johannes Kunz, auf Mittwoch den 26. April 1809 in Großherzoglicher Landtschreiberey in Neustroßett. Aus dem

Oberamt Rastatt

zu Gaggenau an den in Cant gerathenen Franz Joseph Fätterer, Zimmermann, auf Montag den 1. May 1809.

zu Bietigheim an die nach russisch Polen wandernden Michael Schäfer und Michael Schröder bey dem Schultheißen daselbst binnen vierzehn Tagen. Aus dem

Oberamt Stein

zu Stein an den als Hofguts-Besitzer in

Münzesheim verstorbenen Christian Klotz, auf Montag den 1. May d. J. auf dem dem dahiesigen Rathhaus. Aus dem

Oberamt Pforzheim
zu Pforzheim an den Kübler Bernhard Mark, auf Montag den 15. May d. J. Aus dem

Oberamt Durlach
zu Grötzingen an den verstorbenen Bürger und Steinbrecher alt Christian Kumm auf den 24. April Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Grötzingen.

zu Grötzingen an die Anwalt Wendel Schumacher'sche Eheleute den 25. April Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus daselbst. Aus dem

Oberamt Bruchsal
zu Neuenbürg an den in Gant gerathenen Franz Joseph Fuchs, auf Mittwoch den 19. April bei hiesigem Oberamt zu Bruchsal. Aus dem

Oberamt Karlsruhe
zu Schreck an den verstorbenen Hinterlassen und Schuhmacher Heinrich Krebs auf Mittwoch den 26. April Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Schreck.

zu Nusheim an die gantmäßigen Michael Berner'schen Eheleute auf Mittwoch den 26. April auf dem Rathhaus zu Nusheim.

Mundtods Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Mahlberg
von Ettenheim weilert den Joseph Böhmer'schen Eheleute, deren Pfleger der Bürger Bartel Herbstreich von da ist. Aus dem

Oberamt Sengsbach
von Zell dem ledigen 40jährigen Jakob Wanner, dessen Pfleger der Rathsherr Wetter von da ist.

Erbsorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden. Anwidrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekantesten, nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Durlach
von Berghausen der seit 10 Jahren abwesende Georg Adam Koch, dessen Vermögen in 575 fl. besteht. Aus dem

Oberamt Mahlberg
von Grafenhausen der gegenwärtig anwissend wo? abwesende Sattler Franz Anton Trenkle. Aus dem

Oberamt Schwarzach
von Schwarzach der 55 Jahre alte Ludwig Weiß, welcher sich vor 35 Jahren in die Fremde begeben und dessen Vermögen in 200 fl. besteht.

Ausgetretener Volladungen

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Bruchsal
von Neuhardt der im Monat September v. J. von dem aufgelösten 1. GarnisonRegiment entwichene Adam Weit.

Karlsruhe. [Vorladung.] Nachstehende Militärschlichtaen, als: Georg Kornmüller von Rüppurr, Johann Konrad Siegel von Knielingen, Johann Ludwig Werner von Nusheim, Johann Adam Spöck von da, welche bey der letzten Rekrutenziehung nicht erschienen sind, sollen binnen 6 Wochen bey hiesigem Oberamt persönlich erscheinen, sonst werden dieselben auf ewig des Landes verwiesen, und ihr Vermögen für Konfiscirt erklärt. Verfügt bey Großherzoglichem Oberamt Karlsruhe den 8. März 1809.

Mahlberg. [Gantlirtel.] Donnerstag den 20. April d. J. wird Großherzogliche Stadtschreiberey Ettenheim das Wittwe Jonas Levische Gantlirtel publiciren.

Den gesamtten bey der Schuldenliquidation angemeldeten Gantgläubigern wird hiedurch dieses mit der besondern Bemerkung öffentlich bekannt gemacht, daß wegen der privilegierten väterlichen Erbforderung der Jonas Levischen Waisen an eben diese Gantmasse der Gulden in der 5ten Klasse nicht ganz auf zwey Kreuzer gekommen, und daß man es nun den desfallsigen Gläubigern überlasse, bey dieser Urteilspublicirung zu erscheinen oder nicht, jedensfalls aber kann nach verlossenem Termine dann der Jeden betreffene Geldbetrag in besagter Stadtschreiberey erhoben werden

Verfügt bey Großherzoglichem Oberamt Mahlberg den 18. März 1809.

Mahlberg. [Erbvorladung.] Die vor un-
 Jahr 26 bis 27 Jahren mit mehreren Ringsheimer
 Bürger als Wittve des zuvor allda noch verstor-
 benen Bürgers Joseph Meier nach Ungarn gezogene
 schon über 53 Jahre alte Katharina Jäger
 von Ettenheim oder ihre allenfalligen LeibesErben
 werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb neun
 Monaten dahier zu melden, um das durch den Tod ihres
 zu Gravenhausen verstorbenen Bruders des Bürgers
 und Messerschmidts Mathias Jägers ihr anerfallene
 in circa 150 fl. Rheinisch bestehende Vermögen in
 Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches einer hie-
 rum sich angemeldeten nächsten Anverwandtin gegen
 Caution ausgefolgt werden wird.

Verfügt bey Großherzoglichem Oberamte Mahl-
 berg den 1. April 1809.

Schwarzach. [Vorladung.] Der in Gref-
 fern wohnhafte Bernhard Berger, welcher sich aber
 seit mehrerer Zeit in Dalhunden aufhält, hat sich
 auf die an ihn erlassene Citation, um wegen eines
 ihm zu Last gelegten Verbrechens Rede und Antwort
 zu geben, nicht gestellt.

Auf höchsten Befehle vom 7. Merz 5. G. N.
 229. wird sonach derselbe öffentlich vorgeladen, bin-
 nen 8 Tagen unfehlbar bey hiesigem Oberamte zu
 erscheinen, als im Entstehungsfall dessen Vermögen
 confiscirt, und er der Großherzoglichen Lande ver-
 wiesen werden wird.

Schwarzach den 7. April 1809.

Rastatt. [Landesverweisung.] Nach dem
 Großherzoglichen HofgerichtsUrtheil vom 5. dieses, ist
 die Catharina Heizin, angeblich von Kuzenhausen
 im Elfaß, wegen Diebstahl und verschiedenen Betrü-
 gereien auch vaganten Lebens des Landes verwiesen
 worden.

Signalement.

Catharina Heizin von Kuzenhausen im Elfaß,
 19 Jahre alt, klein von Statur, hat schwarze Haa-
 re, ein vollkommenes etwas bleiches Gesicht, graue
 Augen, kleine spizige Nase, kleinen Mund und run-
 des Kinn.

Sie trug bey ihrer Fortweisung einen grauen
 baumwollenen Muzen, einen schwarzen Schurz und
 einen weiß baumwollenen Rock.

Rastatt den 7. April 1809.

Großherzogliches Oberamt.

Rastatt. [Viehmarkt.] Auf dem letztern
 Bücksheimer Jahrmarkte als Dienstag nach Maria
 Verkündigung wurden im Ganzen 69 Stück Pferde

verkauft, und hieraus Erlöst: 2236 fl. Das wohl-
 feilste davon wurde um 10 fl. und das theuerste um
 89 fl. veräußert.

Rastatt den 7. April 1809.

Großherzogliches Oberamt.

Pforzheim. [Viehmarkt.] Auf dem den
 4. April dahier abgehaltenen MonatsViehmarkt ka-
 men 400 Stück Rindvieh und 60 Stück Pferde,
 von welchen und zwar von den erstern 96 Stück für
 6045 fl. 15 kr., und von letztern 29 Stück für 9898 fl.
 verkauft wurden; welches anmit öffentlich bekannt
 gemacht wird.

Pforzheim am 6. April 1809.

Großherzogliches Oberamt.

Gondelsheim. [Schuldenliquidation.] In
 GantSachen der verstorbenen JudGumpperich Heu-
 ntel'schen Eheleuten dahier, ist Montag den 1. May
 d. J. zur Liquidation der Schulden anberaumt. Die
 Gläubiger derselben werden also auf bemeldten Tag
 Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amt zu erscheinen,
 bey Strafe des Ausschusses, vorgeladen. Wobey
 jedoch bemerkt wird, daß, da die vorhandenen 3
 Kinder nicht einmal ihr mütterliches Vermögen ganz
 erhalten können, für die gemeinen Gläubiger keine
 Hoffnung zu ihrer Befriedigung vorhanden seye.

Gondelsheim den 7. April 1809.

Markgräflich Badisches JustizAmt.

Weinheim. [Landesverweisung.] Vom
 Großherzoglichen Hofgerichte des Untertheils ist Jo-
 hannes Rückert von hier unterm 15. November v. J.
 der wider ihn vorgekommenen Diebstählen, vaganten
 Lebens und Concubinat für schuldig erklärt, und we-
 gen seinem zur Strafe Vereitlung böstlichen Austritt
 in Contumaciam unter Confiscation seines Vermö-
 gens sämtlicher Großherzoglichen Lande mit der auf
 sein Betreten bedrohten Zuchtstrafe verwiesen,
 und sein Name an den Galgen oder Schandpfahl zu
 schlagen verordnet worden; welches mit dem Anhang
 des theils schon geschehenen, theils auf Betreten un-
 ausbleiblich weitem Vollzuges hierdurch bekannt ge-
 macht wird.

Weinheim am 4. April 1809.

Großherzogliches Amt.

Kauf = Anträge.

Ettlingen. [Holzversteigerung.] Nach ein-
 geholter höchster Genehmigung, wird zu Versteigerung
 eines Quantums eichen holländer Holzes in den Wal-
 dungen der Gemeinden Mörtsch, Malsch,
 Bulaß, Etzenroth und Spielberg

der 18. April d. J. anberaumt, und dieses mit dem Anhang hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß sich die Liebhaber bey dem Forstamt dahier, wenn sie die ausgetzeichnete Stämme zuvor besichtigt haben werden, Vormittags 9 Uhr einfinden müssen. Ettlingen den 14. April 1809.

Großherzogl. Forstamt.

Karlsruhe. [Versteigerung.] Am Montag den 17. April und an den folgenden Tagen, werden zu Karlsruhe in dem Haber'schen Hause in der Waldhorngasse, die Effecten des Königl. Würtembergischen Gesandten Herrn Grafen von Winkingeroda als: Mahagony- und andere Meublen, Porcellan, Gläser, Trumeaur, Küche- und Kübel-Geschirr, ein Schlitten-Geschirr zu 2 Pferden öffentlich an den Meistbietenden gegen gleichbare Bezahlung verkauft werden.

Karlsruhe. [Brod- u. Fourage-Steigerung.] Künftigen Donnerstag den 20. April Nachmittags um 2 Uhr, wird dahier auf der Kriegs-Kanzley die Lieferung des Brods und der Fourage für das Militaire dahier, in Bruchsal und Kastatt, auf dem Weg der Versteigerung an den Wenigstnehmenden begeben; wobey sich die Steigerungs-Liebhaber einfinden können. Karlsruhe den 12. April 1809.

Großherzogl. Bad. Kriegs-Ministerium.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Post-Inspector Braun ist, wegen seiner bevorstehenden Versetzung nach Greysburg, entschlossen sein Haus in der neuen Adergasse No. 366. zu verkaufen. Es ist ein dreystöckiges wohl unterhaltenes Gebäude, ganz von Stein mit gewölbtem Keller, Waschhaus, Chaisen- und Holz-Kemisse nebst Pferde-stall und einem grossen Garten und Gartenhaus. Kauf-Liebhaber belieben sich bey ihm selbst zu melden.

Durlach. [Cottonfabriken-Verkauf und Fahrniß-Versteigerung.] Da bey der auf den 10. April wiederholte vorgenommenen Versteigerung der Cottonfabriken-Gebäude des hiesigen Cottonfabrikanten Philipp Jakob Oesterlen nur 4050 fl. geboten worden, diese aber den Anschlag und den vollen Werth des Werks nicht satisfaciren, so wurde eine nochmalig letzte Versteigerung auf Montag den 24. April Vormittags bestimmt; welches hierdurch unter Berufung auf das vorgehende die nemliche Versteigerung betreffende Avertissement zur öffentlichen Wissenschaft gebracht wird, mit dem Bemerkten, daß den nemlichen Tag Nachmittags und die darauf folgende Tage die Versteigerung der sämtlichen Fabrike-Geräthschaften so wie der übrige der Oesterlischen Mäße zugehörige Fahrniße durch alle Kubriken vor sich gehen werde, wozu Liebhaber andurch in die Cottonfabrike dahier eingeladen werden. Durlach den 11. April 1809.

Großherzogliches Oberamt.

Schreck. [Pferde feil.] In Schreck 2 braune Wallachen von 17 Faust 5 und 6 jahrig ohne Fehler, zu verkaufen und das Nähere in der Post daselbst zu erfahren.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In des Coffetier Drechslers Behausung im grossen Zirkel No. 50 sind bis den 23. April d. J. noch drey heizbar tapezierte Zimmer mit oder ohne Bett und Meubels zu haben.

Karlsruhe. [Logis.] No. 411. in Spitalstrasse, ist im Hinterhaus ein tapezirt Zimmer mit Alkov und Holz-Kemiss, Bett und Meubels an ledige Herrn monatlich zu verlehnen, und gleich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Beym Mühlburger Thor No. 3. ist im obern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammeren, Keller, Holz-Kemiss und Speicher, und auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist bey Christian Kiefer, Metzgermeister, zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Schreinermeister Kienle in der Erbprinzenstrasse, ist im vordern Hause der erste und zweyte Stock zu verleihen. Das Ganze besteht in 5 Zimmer und 2 Küchen nebst mehreren Bequemlichkeiten, und kann in ein oder 2 Abtheilungen auf den 23. July abgegeben werden. Näheres hierüber ist im Hause selbst zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Hofgoldsticker Wolf in der neuen Kronengasse, sind 2 Zimmer so gleich zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Kiefer Kaufmann in der Spitalstrasse, sind im obern Stock 5 Zimmer, wovon 3 tapeziert sind, und Küche mit verschlagenem Keller, Holz-Kemiss, gemeinschaftlichen Speicher und Waschhaus nebst andern Bequemlichkeiten, auch Stallung zu 2 Pferden, zu verleihen und auf den 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Karl Braunwart an der Kronengasse, ist ein Logis zu verleihen, bestehend in zwey Zimmer, einer Kammer, Holz-Kemiss und Keller, und kann bis 23. July bezogen werden.

Dienst-Antrag.

Steinbach bey Bühl. [Scribentenstelle.] In die hiesige Großherzogliche Amtskellerey wird ein des Rechnungswesen verständiger Scribent bey dem vorzüglich auf Treue und Fleiß gesehen wird, unter sehr annehmlichen Bedingungen gesucht, wobey demselben überlassen wird, die Kost bey dem Verrechner oder gegen ein angemessenes Kostgeld vor sich zu nehmen. Der Eintritt kann alle Tage geschehen und das Nähere ist bey der Verrechnung selbst zu vernehmen.

Steinbach den 12. April 1809.

Amtskellerey a. d. a.